



STARK FÜR UNSERE HÄFEN

STARK FÜR DIE ZUKUNFT

#LTVSeehäfen2022

DA MACH ICH MIT!

ver.di

Nr. 08 / 11. Juni 2022

An den ZDS:

Das reicht nicht!

Besser- aber nicht gut genug!

Nach den erfolgreichen Warnstreiks an allen deutschen Nordseehäfen wurden die Tarifverhandlungen am 10.06. fortgesetzt. Das Angebot war deutlich verbessert, reicht aber längst nicht aus.



In Hamburg bei HHLA CTB und Eurogate CTH

Am 9. Juni haben wir eindrucksvoll gezeigt, dass die Beschäftigten in den deutschen Seehäfen die ver.di Tarifforderung unterstützten. Überall waren Kolleginnen und Kollegen unterwegs und haben ihrem Ärger über das unzureichende Angebot des Arbeitgebers Ausdruck verliehen!



In Bremerhaven



Am Container Terminal Wilhelmshaven

Mit den Warnstreiks hat ver.di ein deutliches Zeichen gesetzt. Die Beschäftigten in den deutschen Seehäfen haben mehr verdient, als das, was der ZDS auf den Tisch gelegt hat. Uns ging es darum, die Tarifverhandlungen voranzubringen, um einen angemessenen Tarifvertrag zu erreichen. Vorwürfe der Arbeitgeberseite sind gänzlich fehl am Platz.

Auch am Verhandlungsort der dritten Runde haben über 400 Kolleginnen und Kollegen ihre Unterstützung für die Verhandlungskommission mit einer Kundgebung und anschließenden Demonstration lautstark verdeutlicht.

In den Tarifverhandlungen am 10.06. gab es nach zehnstündigen Sondierungen und Verhandlungen ein deutlich verbessertes Angebot. Die Arbeitgeber haben erneut die unterschiedliche wirtschaftliche Situation erläutert und besonders auf die Lage in den beschäftigungsgesicherten Betrieben hingewiesen. Dennoch haben sie am Ende des Tages ein verbessertes Angebot für 12 Monate vorgelegt, das unterschiedliche Komponenten beinhaltet.

Lest das Angebot in zusammengefasster Form auf der Rückseite:



- 90 Cent auf alle Stundenlöhne
- Erhöhung der A-Pauschale um 600 €
- unterschiedliche Sonderzahlungen, für A-Betriebe (1000 €) und B-Betriebe (500 €)
- 3 % Lohnerhöhung für C-Betriebe

Dies entspricht einer dauerhaft wirksamen Erhöhung der Einkommen um 4,95 % in den Containerbetrieben bzw. 3,75 % in den konventionellen Betrieben. (LG 6)

Gleichzeitig soll die seit 2016 vereinbarte, jährliche Zuführung zum Demographiefonds von 1,3 % in diesem Jahr einmalig als Sonderzahlung direkt an die Mitarbeiter*innen gezahlt werden.

Bei der Beratung in der Bundestarifkommission am 11. Juni ist deutlich geworden, dass dieses Angebot der Arbeitgeberseite nicht ausreicht. Nach aktuellen Veröffentlichungen soll die Preissteigerungsrate im Mai 7,9 % zum Vorjahresmonat betragen. Da sind die angebotenen 4,95 % deutlich weniger als der Ausgleich der Preissteigerungsrate!

Die Bundestarifkommission war sich einig, dass dieses Angebot des ZDS nicht abschlussfähig ist.

Der Arbeitgeberverband muss ein deutlich besseres Angebot vorlegen, damit ein tatsächlicher Inflationsausgleich vereinbart werden kann.

Ein neuer Verhandlungstermin mit dem ZDS soll zeitnah vereinbart werden.

Die Bundestarifkommission will die Diskussion in den Betrieben vor der nächsten Verhandlung verstärken.

Wir müssen deutlich machen, dass

- wir ein verbessertes Angebot erwarten,
- ein wirklicher Inflationsausgleich nur mit dauerhaften Tabellenerhöhungen darstellbar ist,
- eine „selbstfinanzierte Lohnerhöhung“ aus dem Demographiefonds keine echte Tariferhöhung, sondern eine befristete Umwidmung ist.

Das vorliegende Angebot reicht nicht aus!

Wir fordern die noch Unorganisierten auf, ver.di Mitglied zu werden! Bessere Tarifverträge gibt es nur mit Dir!
Mitglied werden! Deine Kollegen warten auf Dich!

**Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung**

Vertragsdaten

Mitgliedsnummer



Titel Vorname
 Name
 Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
 Telefon
 E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab
 Geburtsdatum
 Geschlecht weiblich männlich divers

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamt*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche
 ausgeübte Tätigkeit
 monatlicher Bruttoverdienst €
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensaltersstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

IBAN
 Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen